

Speicher
Die heutige ^{antike} traditionelle kambodschanische Musik ist das Ergebnis einer langen Entwicklung, die zu Beginn unserer Zeitrechnung ein- ^{A 011. 12. 7} setzte und ^{unter} den verschiedensten Einflüssen, ^{indischen und} vor allem ~~indischen und~~ ^{stand.} japanischen, mit dem Ziel einer Durchdringung unterworfen war. Dennoch gelang es dieser Musik, sich eine gewisse Einheitlichkeit und vor allem einen bestimmten Geist zu bewahren.

liegt ~~der~~ ^{ihw} Theoretisch ~~kambodschanischen~~ Musik ~~eine~~ penta-
tonische Skala zugrunde, die wiederum auf einer in sieben ~~gleiche~~ ^{Die Herstelle} Stufen eingeteilten Leiter beruht. Die Instrumente werden im allgemeinen ohne Norm hergestellt, wobei entweder die Elle oder die Länge der Finger als Maßeinheit dient. Die Orchesterinstrumen-
te werden dann nach der Oboe oder Flöte gestimmt, die festliegende Töne besitzen.

Jedes ^{besteht} ^{besteht} aus einer Melodielinie
Ein Musikstück ~~besteht~~ aus einer bekannten melodischen
Linie, die ^{der Musiker} ~~jeder Instrumentalist~~ ^(durch Verzerrungen + Verzerrungen) auf seine eigene Weise interpre-
tiert, indem er verschiedene Verzerrungen hinzufügt. Folglich wird
der Improvisation ein großer Spielraum gelassen, ^{Die Instrumentalisten} wenn auch in ei-
nem verhältnismäßig eng begrenzten Rahmen, was Melodie und ~~Stücken, obwohl keine schriftlichen Aufzeichnungen~~
Rhythmus betrifft. Jeder Musiker des Orchesters spielt das gleiche
melodische Thema, jedoch mit unterschiedlichen Verzerrungen.

93
Obwohl die Khmer-Musik nicht notiert ist, besitzt sie ein umfang-
reiches Repertoire. Ein Musiker oder ein Orchester kann daher be-
quem drei- bis vierhundert Stücke in seinem Repertoire haben.

Jede Provinz hat ihren eigenen Stil, ihre eigene Spielweise und
bleibt dennoch völlig der Tradition verhaftet, wenn die kambodscha-
nische Musik auch einen ^{geistig} Geist und eine ästhetische Konzeption be-